



AKTUELLE NEWS

„Praktisch angewandte Milchkühernährung“ in Österreich (OÖ) am 11.-12. März 2026 für Tierärzte, Landwirte und Berater

Das Seminar füllt sich... - ein paar Plätze gibt es noch



Im übertragenden Sinn gilt der Satz: **„Werden die Kühe optimal ernährt, sind die Tiere gesund“**. Natürlich hat eine Vielzahl anderer Faktoren auch Einfluss auf die Tiergesundheit. Es zeigt sich aber deutlich, dass der Schwerpunkt „Fütterungsoptimierung“ und „Fütterungscontrolling“ gemeinsam mit dem Tierarzt, dem Futterberater und dem Landwirt (und der Besprechung mit Kaffee am Küchentisch) aus dem Beratungskonzept nicht mehr wegzudenken ist.

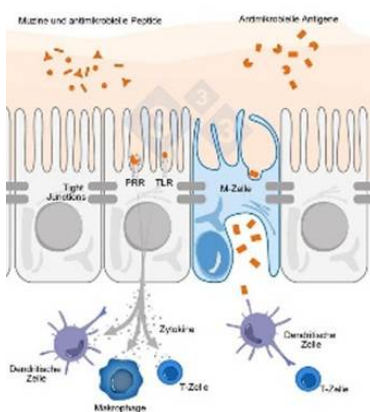
Erst dann haben wir die Bestandsbetreuung in Gänze „ausgeschöpft“ und optimiert... .

Weitersagen: 11.03.26 (Mi-Abend) Vortrag auch separat buchbar (kostenfrei): Wie ein „guter Betrieb“ von 34 auf 40 l kommt - welche MUST HAVES eine gute Ration haben muss -

ÖTK-Bildungsstunden: 14,00 BS allg./ 14,00 FTA Wiederkäuer 14,00 TGD

[Hier alle Infos und Programm](#)

Darmimmunität bei Schweinen: Die unsichtbare Schutzbarriere für Gesundheit und Leistung



Die Immunität des Darms ist ein komplexes System, das sich aus physischen Barrieren, Immunzellen, Rezeptoren und der Mikrobiota zusammensetzt.

Die intestinale Immunität spielt eine zentrale Rolle bei der Erhaltung der Gesundheit von Schweinen. Bei gnotobiotischen Tieren ist das intestinale Immunsystem unterentwickelt; es mangelt an Schleimproduktion, antimikrobiellen Peptiden sowie an Komponenten wie Antikörpern und T-Zellen. Das Vorhandensein einer mit der Darmschleimhaut assoziierten Mikrobiota ist von entscheidender Bedeutung für die Modulation und Reifung des Immunsystems, da viele der Wirtsgene, die die Zusammensetzung des Mikrobioms beeinflussen, eng mit dem Immunsystem verknüpft sind. Die immunologischen Komponenten des Wirts selektieren aktiv Mikroorganismen im Darmlumen und tragen so zur Ausbildung einer nützlichen Mikrobiota bei.... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Ausstieg Anbindehaltung / Junge Landwirte: „Übergangszeiten und Baugenehmigungen sind entscheidend“

Entscheidend für den Ausstieg der Anbindehaltung wird die verlässliche Finanzierung. Während das Land Niedersachsen den Bund in die Pflicht nehmen will, pocht das Landvolk auf zusätzliches Geld



Auf einmal geht es ganz schnell, die niedersächsische Landesregierung drückt beim Verbot der Anbindehaltung aufs Tempo und hat den Ausstieg aus der Anbindehaltung beschlossen. Das Landvolk Niedersachsen trägt den Umbau grundsätzlich mit, doch Kritik am politischen Vorgehen bleibt bestehen, denn auch für niedersächsische Rinderhalter ist es ein sensibles Thema: „Entscheidend ist jetzt, dass der Wandel praktisch umsetzbar ist und mit zugesagten Fördermitteln, vereinfachten Baugenehmigungen sowie begleitender Beratung erfolgt“, sagt Landvolk-Vizepräsident Frank Kohlenberg. Er vermisst bisher eine konkrete Ansage zur verlässlichen Planung.

Die traditionelle Haltungsform, bei der Kühe zeitweise bzw. saisonal angebunden sind, steht seit Jahren aus Tierschutzsicht in der Kritik. Gleichzeitig ist sie auf vielen kleineren Familienbetrieben historisch gewachsen. Nach Ansicht des Landvolks dürfen diese beim jetzt angeschobenen Umbau nicht allein gelassen werden: Schnelle Genehmigungen für Baumaßnahmen – z. B. durch ein reines Anzeigeverfahren – und zugesagte Fördermittel müssen sofort geregelt werden. Dabei muss auch eine deutliche Aufstockung der oft kleinen Bestände möglich sein, damit die Umstellung finanzierbar ist... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Die gynäkologische Ultraschalluntersuchung der Milchkuh 7 ATF-Stunden Termin: 18.03.2026 in Steinfurt (Münsterland) – mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb

- gerne können Sie sich noch anmelden -



Um auf dem Gebiet der Graviditätskontrolle die tierärztlichen Fähigkeiten in Theorie und Praxis zu optimieren und zu verbessern, bietet die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) am Mittwoch, 18. März 2026 einen gynäkologischen Ultraschallkurs für Tierärzte/-innen der Nutztierpraxis, mit Theorie und praktischen Übungen, auf einem Milchviehbetrieb an.

Besonders die praktischen Ultraschall-Übungen auf dem Milchviehbetrieb wurden von allen Teilnehmenden sehr gelobt: „Die Praxisnähe ist Top“. **Daten Sie sich bzw. Ihre Mitarbeiter, nochmal ab!**

Hier alle Infos zum Workshop

Das Mykotoxinrisiko nimmt zu



Das Mykotoxinrisiko wird immer komplexer und häufiger, da klimabedingte Schwankungen die Ernteergebnisse verändern und neu auftretende Pilzgefahren die

Mykotoxinrisiko: Die Notwendigkeit der Wachsamkeit unterstreichen.

Das war die deutliche Botschaft, die auf der [Alltech 2025 Global Harvest Broadcast](#) vermittelt wurde. Analysten betonten, dass sich durch die rasante Verbesserung der Analysetools neue Möglichkeiten für die Früherkennung und strategische Planung eröffnen könnten.

Der Klimawandel verändert die Anbausaison.

Im Webinar „Vom Feld zum Futter – Ernte- und Mykotoxinanalyse 2025“ von Alltech wurde deutlich, dass der Klimawandel zunehmend Auswirkungen auf die Pflanzenproduktion hat.

Die von Dr. Jan Dutton präsentierten meteorologischen Daten zeigen, dass die steigenden Temperaturen die Vegetationsperiode in Teilen des Mittleren Westens der USA in den letzten 40 Jahren um bis zu zwei Wochen verlängert haben. Gleichzeitig verschieben sich die Niederschlagsmuster hin zu weniger, aber intensiveren Niederschlagsereignissen, was zu häufigeren Perioden mit übermäßiger Feuchtigkeit führt.

Dr. Dutton, CEO von [CropProphet](#), sagte, dass diese Bedingungen, die einst selten waren, nun zur Routine werden und erhebliche agronomische Herausforderungen darstellen, darunter verzögerte Aussaat, höherer Krankheitsdruck und beeinträchtigte Getreidequalität... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Zum Thema Mykotoxine Rind veranstaltet die Firma **dsm** am **Freitag, 27. Februar 2026 von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr ein Webinar**, zu dem Sie sich [HIER](#) anmelden können.

Klauchirurgie, Klauchorthopädie und funkt. Klauchpflege Termin: 06.-07. Mai 2026 in 48565 Steinfurt (Münsterland) - 16 ATF-Stunden

1.Tag: Funkt. Klauchpflege (für Landwirte/Klauchpfleger /TÄ fak.)

2.Tag: Klauchchirurgie, Klauchorthopädie (nur für TÄ)

Bisher haben die angemeldeten TÄ beide Workshopstage gebucht.



Ein jeweils 2-tägiger AVA-Intensivworkshop für Klauchpfleger/Landwirte (am 1. Tag) und Tierärzt:innen (am 1.(fakultativ) + 2.Tag) mit 16 ATF-Stunden.

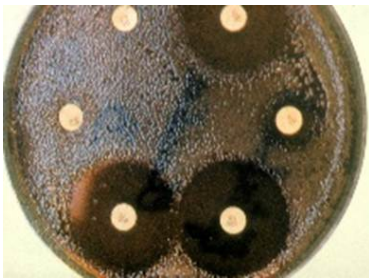
Zur zielgerichteten Verbesserung der Klauchengesundheit und die Durchführung klauchorthopädischer Maßnahmen wird im AVA-Klauchworkshop für Klauchpfleger/Landwirte (**1.Tag: funkt. Klauchpflege**) und Tierärzte u Tierärztinnen (**1. Tag fakultativ,**

2.Tag: OP's u.ä.), unser Workshopleiter, der Tierarzt und Instrukteur für funktionelle Klauchpflege, Dr. med.vet. Christoph Meis, „Maßnahmen“ der Überwachung und Optimierung der Klauchengesundheit, besprechen und mit den Teilnehmenden jeden Nachmittag praktisch üben.

Sie wissen doch: Die Klauen tragen die Milch.

Programm Kurs 06.-07.05.26

Die Erfolge im Kampf gegen Antibiotika-Resistenzen



Die Initiativen zur Reduzierung von Antibiotika-Resistenzen zeigen nach Angaben der Bundesregierung Erfolge. So seien die MRSA-Nachweisraten (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen. Die Unterschiede zu den Niederlanden und Dänemark hätten sich deutlich verringert, heißt es in der Antwort der Bundesregierung (**21/3958**) auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion (**21/3691**).

Danach müssen beim Vergleich von Resistenzraten zwischen Staaten die jeweilige Gesundheitssysteme und Versorgungsstrukturen berücksichtigt werden. Ein entscheidender Faktor für die Anzahl der Krankenhausinfektionen, bei denen resistente Erreger häufig eine Rolle

spielten, sei die Zahl der Krankenhausaufenthalte. In den Niederlanden gebe es deutlich weniger Krankenhausaufenthalte pro 100.000 Einwohner als in Deutschland, auch weil dort häufiger ambulant versorgt werde. Das erleichtere die Hygiene wie etwa die Isolation infektiöser Patienten. Zudem hätten die Niederlande meist große Krankenhäuser mit eigenen Laboren und mehr ärztlichem Personal in den Bereichen Infektionsprävention, Diagnostik und Infektiologie.

Ein wichtiger Pfeiler der deutschen Antibiotikaresistenz-Strategie seien die Regelungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), die Meldepflichten für bestimmte multiresistente Erreger umfassen, schreibt die Bundesregierung ferner. Die im europäischen Vergleich niedrigen Resistenzraten in Deutschland seien auch auf die erfolgreiche Umsetzung der bisherigen Schutzvorkehrungen zurückzuführen.

Deutscher Bundestag, Parlamentsnachrichten, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb am 14. - 15. April 2026 in Pritzwalk (Brandenburg) für Tierärzte, Landwirte und Berater - 14 ATF-Stunden



Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem 900er Milchviehbetrieb in Brandenburg.

Unter fachkundiger Leitung von **Dr. Wolfram Richardt**, Bereichsleiter des LKS in Niederwiesa (Sachsen), erfolgen intensive Diskussionen über Fütterungsstrategien, Leistungsparameter sowie deren Auswirkungen auf die Tiergesundheit – stets mit dem Ziel, sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch den nachhaltigen Erfolg

des Betriebes zu fördern.

Darüber hinaus werden die aktuellen Empfehlungen des Ausschusses für Bedarfsnormen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Milchkühen eingehend erörtert und fachlich erläutert.

Der **Milchviehherden-Betreuungsspezialist, Tierarzt Dr. André Hüting (KuhBlick GmbH)**, wird in seinen Beiträgen und dem Betriebsbesuch die Schwerpunkte auf den „tierärztlichen Controllingbereich“ legen. Er gibt gerne seine über 25-jährigen Praxiserfahrungen der Betreuung von Milchviehherden an die teilnehmenden Tierärzte, Landwirte/Produktionsleiter und Berater weiter.

alle Infos zum Workshop

Warum greifen Hunde Menschen an?



Der tödliche Angriff eines Hundes auf seinen Besitzer sorgt weiter für Entsetzen. Eine Expertin erklärt, warum Hunde aggressiv werden und was Menschen dagegen machen können.

Rund einen Monat ist es her, dass ein American XL Bully seinen 33 Jahre alten Besitzer in Lohne im Landkreis Vechta tötete. Viele Menschen fragen sich weiter, wie das passieren konnte.

Warum greifen Hunde Menschen an? Die Deutsche Presse-Agentur hat darüber mit einer Hundetrainerin gesprochen. Demnach entsteht aggressives Verhalten meist nicht spontan, sondern aus Angst, Überforderung oder Konflikten, die sich über längere Zeit aufgebaut haben... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Schweine und andere Tiere vor Gericht? Was es mit historischen Tierprozessen auf sich hat



Tiere vor Gericht – mit Anklage, Verteidigung und Urteil? Geschichten über Tierprozesse im Mittelalter wirken bizarr. Doch waren Schweine, Ratten und Käfer wirklich Angeklagte – oder erzählen wir uns hier einen Mythos weiter? PETBOOK-Redakteurin und Kulturwissenschaftlerin Louisa Stoeffler schaut genau hin: auf Quellen, Irrtümer und die Frage, warum Menschen Tiere brauchten, um Ordnung ins Chaos zu bringen.

-1522, Frankreich. Ratten vor Gericht

-Hunde und Schweine vor Gericht – ein Zerrbild des Mittelalters

Das Bild vom „Tier vor Gericht“ wurde stark überzeichnet, besonders im 19. Jahrhundert, als das „dunkle“ Mittelalter gern als Gegenpol zur Moderne inszeniert wurde. Ob und wie häufig Tierprozesse tatsächlich stattfanden, ist

heute historisch umstritten.

Die eigentlichen Tierprozesse wurden nicht von weltlichen, sondern von kirchlichen Gerichten geführt... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Abdomen des Rindes mit Demonstrationen (Sektion) - in der Schweiz Der Workshop für Praktiker und Praktikerinnen am 09. - 11. Juni 2026 (mit chir. Ehrgeiz mehr als linksseitige Labmägen...)

Liebe Schweizer Tierärzte & Tierärztinnen: Diesen Kurs sollten Sie nicht versäumen! Alle Früheren Teilnehmer waren jedenfalls begeistert -



Wir bieten diesen ganz speziellen Abdomenkurs noch einmal in der Schweiz im Juni an.

Der dreitägige Workshop ist umfassend konzipiert und deckt alle relevanten Aspekte für die Praktiker ab. Ein besonderer Schwerpunkt des AVA-Workshops stellt der praktische Situs dar, welcher als zentrales Element der Fortbildung zu sehen ist. In diesem Modul werden anatomische Zusammenhänge detailliert erläutert, und es wird erklärt und hinlänglich geübt. Darüber hinaus werden Empfehlungen für operative Eingriffe gegeben und verschiedene klinische Situationen praxisnah dargestellt.

Ziel ist es, sämtliche Fragen im Themenbereich Abdomen des Rindes zu klären und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, komplexe Operationen in der Praxis auf den landwirtschaftlichen Betrieben sicher durchzuführen.

Der AVA-Workshop aktualisiert und erweitert Ihr Wissen zum Thema, bzw. das Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die AVA legt dabei ganz besonderen Wert auf eine praxisorientierte Fortbildung. Die vermittelten Inhalte sind unmittelbar für Ihre Rinderpraxis anwendbar und sollen die Qualität der tierärztlichen Versorgung nachhaltig verbessern.

In der Bild-Zeitung: Tierarzt soll Freundin mit Rompun® (Xylacin)-Arzneimittel betäubt haben



Es könnten wohl noch mehr weibl. Opfer betroffen sein! Erneuter Prozess in Schleswig.

Der Fall des Tierarztes Dr. Sven H. aus Schleswig-Holstein entwickelt sich zu einem düsteren Krimi: Mögliche Betäubungen mit Xylacin, einem Wirkstoff aus der Tiermedizin werfen viele Fragen auf. Der 60-jährige steht nun erneut wegen gefährlicher Körperverletzung vor Gericht.

Trotz schwerer Vorwürfe und laufender Bewährung wurde seine U-Haft aufgehoben.

"Immer wieder Betäubungen. Immer wieder Frauen. Immer wieder das gleiche Mittel. Und bis heute ist nicht klar, was Tierarzt Dr. Sven H. mit seinen Opfern vorhatte – und wie viele Opfer es überhaupt gibt. Ein Fall aus Schleswig-Holstein wird immer größer und düsterer. Denn der Mediziner (60) steht erneut vor Gericht. Dabei war er bereits 2024 verurteilt worden. Wegen der mehrfachen heimlichen Betäubung seiner damaligen Partnerin, einer Kriminalbeamtin, erhielt er ein Jahr und zehn Monate Haft auf Bewährung wegen gefährlicher Körperverletzung... " .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Transportfähigkeit von Nutztieren?



Landwirt stand vor Gericht: Wann darf man ein Rind zum Schlachthof bringen und wann nicht?

Ein Landwirt wird verurteilt, weil er ein nicht transportfähiges Rind zum Schlachthof brachte - laut dieser Richtlinien war durfte es nicht transportiert werden.

Ein Landwirt steht vor Gericht, weil er eine verletzte Kuh zum Schlachthof brachte, anstatt sie einzuschläfern. Wann darf ein Rind nicht mehr zum Schlachthof? Ein Leitfaden hilft Landwirten, diese

Entscheidung richtig zu treffen.

Ein Landwirt steht vor Gericht, weil er eine verletzte Kuh zum Schlachthof brachte, anstatt das Tier vor Ort auf dem Betrieb einzuschläfern. Solche Fälle landen immer wieder vor Gericht und sorgen für negative Schlagzeilen. Denn, obwohl die Grundregeln zur Beurteilung der Transportfähigkeit von Rindern doch sehr einfach sind, geraten sie in der täglichen Praxis oft in Vergessenheit. Das bleibt nicht ohne Folgen für Tier und auch den Menschen. Kommen Unsicherheiten bei der Beurteilung solcher Rinder auf, unterstützt ein Blick in den Leitfaden "Transportfähigkeit und Schlachtfähigkeit von Rindern richtig bewerten" die Entscheidung ob Schlachthof oder Einschläfern auf dem Betrieb. Für eine schnellere Übersicht haben wir diesen Leitfaden der Landwirtschaftskammer kurz und knackig zusammengefasst und erläutert, wann ein Tier zum Schlachthof darf, wann nicht und wann der Tierarzt hinzugezogen werden sollte... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Nabelerkrankungen des Kalbes & Fälle aus der Rinderpraxis - Schwerpunkt Kalb in 79874 Breitnau (Hochschwarzwald /Nähe Titisee) 14 ATF-Stunden



Der „Nabel des Kalbes“ wurde/wird in vielen Fällen auf Milchviehbetrieben, meist aus ökonomischen Gründen, „vernachlässigt“, dabei rangieren die Nabelerkrankungen in ihrer Bedeutung, nach Durchfall und Lungenentzündungen, an dritter Stelle der Kälberkrankheiten.

Grundsätzlich muss zwischen Nabelentzündungen und Nabelbrüchen unterschieden werden. Für die Tierärztin/den Tierarzt bietet sich im Komplex der Nabelerkrankungen ein weites Feld, ihre/seine diagnostischen und insbesondere chirurgischen Aktivitäten in interessanter Weise zu erweitern.

Sie werden viel „Neues“ „Erprobtes“ (u.a. untersch. Therapien, Infusionen, Indikationen,...) erfahren, was Sie sofort in Ihrer TA-Praxis umsetzen werden können.

Kälber sind heute teuer und Landwirte „fordern“ Behandlungen und auch entsprechende OP's.

[hier geht es zum Programm](#)

Schweine: Details zu neuen ITW-Programmen Frischluftstall und Auslauf veröffentlicht

Die ITW führt zwei neue Programme in den Haltungsformen 3 und 4 ein. Dazu wurden nun auch die Kriterien veröffentlicht



Die Dokumente sind relativ „versteckt“ unter Downloads auf der Seite der ITW zu finden

Die Initiative Tierwohl (ITW) führt zwei neue Programme für die Schweinemast in höheren Haltungsstufen ein. So werden nun neben der bekannten Stufe ITW Stall plus Platz die Stufen Frischluftstall und Auslauf dazu kommen. Details zu den Kriterien und zur Umsetzung sind jetzt auf der Seite der ITW veröffentlicht.

Die Initiative Tierwohl hat im Rahmen der Grünen Woche bereits angekündigt, zusätzlich zum Programm Stall plus Platz zwei neue Programme Frischluftstall und Auslauf, also zwei Programme in der Kategorie der höheren Haltungsformen 3 und 4, neu einzuführen. Hintergrund ist u.a. eine bereits 2024 beschlossene europäische Richtlinie – die sogenannte EmpCo-Richtlinie – die in den EU-Mitgliedstaaten bis Ende März umgesetzt werden muss. Bei der Richtlinie geht es u.a. um den Schutz vor Greenwashing und um Vorgaben, wie Werbeaussagen z.B. zum Tierwohl geprüft und nachgewiesen werden müssen. Die Initiative Tierwohl erfüllt mit ihren Programmen die Vorgaben dieser Richtlinie... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Forschungs- und Innovationsprojekt (FeedWel): Unversehrte Ferkelschwänze durch optimierte Fütterung



Unversehrte Ferkelschwänze in konventionellen Ställen durch eine optimierte Fütterung bewahren (FeedWel)

Die erfolgreiche Haltung unkupierter Ferkel muss zukünftig auch in konventionellen Ställen gelingen, da nicht alle Landwirte auf Premium-Tierwohlställe mit Außenklimareiz und Einstreu umstellen können. Eine Schlüsselrolle könnte hierbei dem Futter zukommen. Ansatzpunkte sind die Faserzusammensetzung der Futterkomponenten und die individuelle Wahlmöglichkeit der Ferkel bezüglich der Nährstoffzusammensetzung.

Zielsetzung

Im Rahmen des Projekts wurden drei verschiedene Futterkonzepte erprobt und ihre Wirkung auf das Auftreten von Schwanzverletzungen und Schwanzbeißen bei unkupierten Aufzuchtferkeln, auf Wachstum, Tiergesundheit und Futterverbrauch beobachtet. Durch eine Optimierung von Futter und Fütterungsstrategie soll die erfolgreiche Haltung unkupierter Ferkel auch in konventionellen Ställen ermöglicht werden... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Da wir unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich aktualisieren, kann die eine oder andere AVA-News nach „hinten“ rutschen. Scrollen Sie ganz einfach durch unsere Meldungen. Dann werden Sie sicher fündig werden und können noch viele andere interessante Meldungen aus Tiermedizin, Landwirtschaft und anderen interessanten Bereichen lesen.

AVA-Fortbildungsveranstaltungen und Workshops 2026:

Da wir von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den bisherigen AVA-Workshops in der Regel sehr gute Resonanzen erhielten, sind wir davon überzeugt, dass Sie bei den AVA-Fortbildungen im kleinen und überschaubaren Kreis sehr viel für Ihre tägliche Praxis mitnehmen können.

Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen AVA-Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen. Alle AVA-Kurse sind ATF-anerkannt (auch für A und CH).

Unsere AVA-Fortbildungen (und mehr) finden Sie auf der [AVA-Homepage](#).



**Weitere AVA-Seminare und AVA-Workshops im neuen Jahr 2026
sind in der Vorbereitung. Alle Kursangebote und Seminare
finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)**



"Bitte weitersagen!"

mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc, die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.

Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)
Ernst-Günther Hellwig
Birkenweg 7
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt
Deutschland

+49-2551-7878
info@ava1.de